



SECHSHUNDERT JAHRE FORTSCHRITT

Kreishandwerkerschaft Münster

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Ziel: Aktiv am Leben teilnehmen



Diese Prothese – eine sogenannte Knieexartikulationsprothese – wiegt rund 2900 Gramm und wurde als Meisterstück für die Prüfung angefertigt. Foto: Detlef Kokegei

Individuell angepasste Prothesen ersetzen fehlende Gliedmaße

Von Martina Döbbe

MÜNSTER. Sein Bild hat sich eingepreßt: Oscar Pistorius – der Mann ohne Unterschenkel – als er bei der Leichtathletik-WM in Daegu Ende August die Silbermedaille mit der 4x400-Meter-Staffel erringt. Er ist nicht zu stoppen: Zwei Prothesen tragen ihn über die Laufstrecke. „Er ist das absolute Positivbeispiel, was mit diesen technischen Hilfsmitteln möglich ist“, freuen sich Orthopädie-Techniker über das Image, das der südafrikanische Sprinter weltweit vermittelt. Etwas, das ihnen auch am Herzen liegt: „Menschen, die amputiert sind oder auch mit Fehlbildungen geboren wurden, aktiv am Leben teilnehmen zu lassen.“ Die Bein- und Armprothetik, also der technische Ersatz für fehlende Körperteile, gehört zum festen Angebot eines jeden Orthopädie-Techniker-Betriebes.

„Wichtig ist, den Betroffenen individuell das richtige Hilfsmittel anzupassen“, sagen Adelheid Micke und ihre Kollegen. Die Obermeisterin

der Innung weist darauf hin, „dass eine Prothese kein Notbehelf ist“. Sondern ein

»Wichtig ist, dass die Betroffenen weiterhin aktiv sind und den Spaß am Leben behalten«

Obermeisterin Adelheid Micke

wichtiges Hilfsmittel für ein selbstbestimmtes Leben. „Es gibt ganz unterschiedliche Modelle, sie müssen jeweils auf den Träger abgestimmt sein“, erläutern die Fachleu-

te. Da stellen sich Fragen nach Berufstätigkeit, nach Freizeit, nach Hobbys. Größe und Gewicht der Betroffenen sind Grundlage, um entsprechende Prothesen zu berechnen und individuell anzufertigen.

Orthopädie-Techniker müssen ihr Handwerk beherrschen. Das ist das eine. Sie müssen aber auch über viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl verfügen. „Menschen, die eine Prothese brauchen, befinden sich in einer sehr schwierigen, auch psychisch belastenden Lebenssituation.“ Ein Unfall beispielsweise kann

dazu führen, dass jemand einen Arm oder ein Bein verloren hat, auch eine Tumorerkrankung. „Deshalb ist es wichtig, Gespräche und Anpassungen im geschützten Raum durchzuführen, abseits vom normalen Geschäftsbetrieb. Diskretion ist oberstes Gebot“, betont der Vorstand der Orthopädie-Techniker. Dabei setzen sie auch auf interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten: „Am Ende zählt, dass der betroffene Patient bestmöglich versorgt ist und neuen Lebensmut, neue Lebensfreude erhält.“

Zwischen 40 000 und 60 000 Bein-Amputationen jährlich

Amputation – ein Eingriff, der endgültig ist und das Leben des betroffenen Menschen komplett auf den Kopf stellt. Die Psyche ist stark belastet, das Verarbeiten der Operation beschreiben Betroffene oftmals mit den Worten „Ich habe es nicht gewagt, die Bettdecke aufzuschlagen, um nicht sehen zu müs-

sen, dass das Bein nicht mehr da ist.“ Unfälle und Erkrankungen sind Ursache, dass Menschen ein Bein oder einen Arm verlieren. In Deutschland sind es offiziellen Zahlen zufolge etwa 40 000 bis 60 000 Bein-Amputationen, die durchgeführt werden. Dazu kommen noch einmal

10 000 bis 15 000 Amputationen von Armen. Die prothetische Versorgung der Betroffenen hat in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht. Individuell angepasste Prothesen ersetzen dabei nicht nur Arme und Beine, sie übernehmen auch deren Funktion und Leistungsvermögen. -ide-

Heute gilt: Hightech statt Holzbein

-ide- **MÜNSTER.** Prothesen – also technischer Ersatz von fehlenden Körperteilen – sind keine Erfindung der jüngeren Vergangenheit. Im Gegenteil: Schon aus dem Mittelalter sind sie bekannt. Damals wurden sie zum Beispiel aus Holz oder Eisen erstellt.

Die ersten modernen Prothesen aber wurden für die vielen Kriegssopfer entwickelt – für diejenigen, die verstümmelt aus den militärischen Auseinandersetzungen der Weltkriege zurückkehrten.

Im Vergleich zu dem Sortiment, das in modernen Orthopädie-Technik-Werkstätten möglich ist, galt es früher vornehmlich, einen Arm oder ein Bein einfach zu ersetzen. Daran, dass Prothesen die Funktion der fehlenden Gliedmaßen auch übernehmen können, war damals noch nicht zu denken. Die Entwicklung aber hat genau dahin geführt: Es gibt Armprothesen mit Greif-funktion, es gibt Bein-Prothesen, die auch zu sportlichen Aktivitäten einsetzbar sind. „Vom Holzbein zur Hightech-Prothese“ – unter diesem Leitgedanken steht die Arbeit der Fachleute. Prothesen werden individuell angepasst – und sollten regelmäßig überprüft werden. „Das ist auch unter Sicherheitsaspekten sehr wichtig.“

Micke & Co.
SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Ihr Meisterbetrieb für:

- Prothesen & Orthesen
- Kompressionstherapie
- Einlagen & Bandagen
- Sanitätshausartikel
- Sportversorgungen

Große Str. 32 49477 Ibbenbüren Tel. 05451-45949

Greverer Str. 105 Am Germania Campus 48159 Münster Tel. 0251-2845457

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit...

MÄRTENS
SANITÄTSHAUS
ORTHOPÄDIE- U. REHA-TECHNIK GMBH

48291 Telgte
Knickenbergplatz 11
Telefon (0 25 04) 64 54
48653 Coesfeld
Kleine Viehstr. 25 · Telefon (0 25 41) 94 90 0

www.sanitaetshaus-maertens.de

BAUERFEIND®

EINLAGEN

TRiactive® run –
das Modell für Laufsportler.

Unterstützt den Fuß bei wiederkehrenden Belastungs- und Bewegungsabläufen.

Ihr autorisierter Fachhändler:

ORTHOPÄDIE-TECHNIK
Masiak & Koch
Bahnhofstraße 10 · MS · Tel. 455 39
www.masiak-koch.de

Menßen GmbH
Sanitätshaus · Orthopädietechnik
Hohenzollernring 68 + 70 · 48145 Münster
Telefon 02 51/3 78 37 10 · www.otwm.de
Fax 02 51/3 78 37 11

Ganter **Finn Comfort**

Helfen für mehr Lebensqualität durch persönliche Beratung, Anfertigung und Service im FranziskusCarré

Medizinische Bandagen und Kompressionsstrümpfe
Senioren-Mobilitäts- und -Gehhilfen
Gesundheits- und Bequemenschuhe,
auf Wunsch mit Einlagenversorgung

in der Orthopädischen Werkstatt
Prothesen- und Orthesen-Versorgung
Kinderorthopädische Versorgung · Korsettversorgungen bei Skoliosen im Sonderbau und in CAD-Technik
(Flyer kann kostenlos angefordert werden)

Grundhoff
Orthopädie-Technik GmbH

Hammer Straße 60 Duesbergweg 128
Tel. 02 51/ 52 10 27 Tel. 02 51/ 1 62 36 16
48153 Münster 48153 Münster

Mail: grundhoff@t-online.de Mail: grundhoff-mc@t-online.de

Zertifiziert nach DIN ISO 9001 : 2000 & 13485 : 2007

Kappernagel & Menßen
Sanitätshaus · Orthopädie · Reha-Technik
www.kappernagel-menssen.de

Sanitätshaus · Orthopädietechnik
Kanalstr. 17 · 48147 Münster · Tel. 0251 98 62 19 90 · Fax 0251 98 62 19 98
info@kappernagel-menssen.de

Verwaltung · Reha-technik · Homecare
Coermühle 2 · 48157 Münster · Tel. 0251 9 86 21 90 · Fax 0251 98 62 19 99
info@kappernagel-menssen.de

Kappernagel & Menßen GbR
Bachstraße 19 · 48282 Emsdetten · Tel. 02572 37 73 · Fax 02572 8 80 16
marienhof@kappernagel-menssen.de